



Antwort zur Anfrage Nr. 0076/2021 der FDP im Ortsbeirat **Mainz-Oberstadt** betreffend **Linksabbieger von der Geschwister-Scholl-Straße in die Pariser Straße/Landwehrweg (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Aus welchem Grund wurde die alte, bewährte Verkehrsführung wie oben beschrieben geändert?*

Bis Mitte der 2000er Jahre war in der Geschwister-Scholl-Straße auf dem letzten Stück vor der Einmündung Pariser Tor eine Busspur markiert. Diese wurde während der Baumaßnahmen zur Tieferlegung und des 6-spurigen Ausbaus der A 60 bei Hechtsheim in eine Fahrspur für den allgemeinen motorisierten Verkehr umgewandelt, um die seinerzeitigen Verkehrsverlagerungen besser abwickeln zu können (zweite Linksabbiegespur in die Pariser Straße stadtauswärts). Nach Abschluss der Arbeiten in diesem Abschnitt der BAB A 60 hat diese zweite Spur an Bedeutung verloren und ist aktuell sogar kontraproduktiv, da sie Verkehrsteilnehmer von Richtung Frankfurt zur A 63/Alzey verleitet, die nachmittäglichen Stauungen auf der Autobahn über das städtische Straßennetz zu umfahren.

Es wurde dagegen die ehemalige Busspur reaktiviert, um einen Beitrag zur Förderung des Umweltverbundes zu leisten. Die Maßnahme ist auch Teil der Luftreinhaltemaßnahmen, die zu einer deutlichen Reduzierung der NOX-Belastung und zur Abwendung eines großflächigen Dieselfahrverbots führte.

2. *Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die neue Regelung für Pendler, die aus dem Raum Rüsselsheim/Frankfurt kommen und im Bereich Uniklinik, Landwehrweg und Zahlbach wohnen, die Wege erheblich und unnötig verlängert?*
3. *Wenn nein, warum nicht?*

Bei Betrachtung der beigefügten Planskizze ist erkennbar, dass es verkehrsrechtlich zulässig ist, nach Passieren der Sperrfläche im weiteren Abbiegeverlauf möglich ist, auf die rechte Fahrspur der Pariser Straße zu wechseln. Somit kann auch der Landwehrweg ohne verkehrswidriges Verhalten erreicht werden. In einer stichprobenartigen Beobachtung konnte festgestellt werden, dass dies weitreichend auch so praktiziert wird.

4. *Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass ein möglichst problemloses Abbiegen von der Geschwister-Scholl-Straße/Pariser Straße in den Landwehrweg möglich sein sollte?*
5. *Wenn nein, warum nicht?*
6. *Wenn ja, welche Schritte wird die Verwaltung unternehmen, um die Erreichbarkeit des Landwehrwegs von der Geschwister-Scholl-Straße zu verbessern?*

Die Verwaltung nimmt den Hinweis gerne entgegen und wird vor dem Landwehrweg sogenannte „Beistriche“ ergänzen (siehe Skizze), die auch nach Einbiegen in die Pariser Straße einen Fahrspurwechsel erlauben.

7. *Wie beurteilt die Verwaltung die oben geschilderte Gefahrensituation auf der Pariser Straße (beim Abbiegen in den Landwehrweg)?*

Die Verwaltung geht davon aus, dass mit der zu 4.-6. beschriebenen Maßnahmen die Situation weiter optimieren.

8. *Wie beurteilt die Verwaltung den oben beschriebenen Umweg über den Mainzer Ring, auch unter Aspekten des Klimaschutzes?*

Mit der zu 4.-6. beschriebenen Maßnahme können auch unkundige Verkehrsteilnehmer problemlos in den Landwehrweg abbiegen, sodass keine Umwegfahrten mehr entstehen. Wie unter 1. beschrieben trägt die Wiedereinführung der Busspur durch „Pfordnerung“ des Verkehrs dazu bei, dass umweltschädliche Fahrten des überörtlichen Verkehrs durch das Stadtgebiet abnehmen und die Mainzerinnen und Mainzer vor schädlichen Abgasen geschützt werden.

9. *Wie beurteilt den alternativen Umweg über die B 40, Uniklinik im Hinblick auf die Forderung, dass Durchgangsverkehre in besiedelten Bereichen möglichst minimiert werden?*

Siehe 8.

Mainz, 25.01.2021

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete